

Nichtöffentliche Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.:
V/0001/2005
Auskunft erteilt: Frau Porcher
Ruf: 60 52 88
E-Mail: Porcher@awm.stadt-muenster.de
Datum: 05.01.2005

Betrifft

Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe der AWM
CDU-Antrag Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004

Beratungsfolge

03.03.2005	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
03.03.2005	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
03.03.2005	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Arbeitsgruppe -Recyclinghöfe/Zwischenläger- wird um ein zusätzliches Team zur Erweiterung der Öffnungszeiten der Recyclinghöfe der AWM verstärkt. Das neue Öffnungszeitenkonzept für die Recyclinghöfe wird umgesetzt. Die benötigten Stellen (BmtG 5/6 und BmtG 3/4) werden durch Verlagerung von zwei Stellen aus dem Bereich Sammlung und Transport geschaffen.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004 der BV Münster-West ist hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 80.000 Euro Personalkosten (Verlagerung aus dem Bereich Sammlung und Transport) und zusätzliche 10.000 Euro Abschreibungs- und Betriebskosten für ein weiteres Schadstoffmobil.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Personalkosten wurden in dem Wirtschaftsplan der AWM bereitgestellt. Die zusätzlichen Kosten werden in den Jahren 2005 und 2006 aus den Gebührenrücklagen finanziert. Ab 2007 sind Auswirkungen auf die Gebührenhöhe zu erwarten (ca. 0,03%).

Begründung:

Zur Erfassung von Wertstoffen und Problemabfällen wurde im Abfallwirtschaftskonzept 1999 für die Stadt Münster die Errichtung von Recyclinghöfen, als haushaltsnahe Bringsystem, beschlossen. Mit der Eröffnung des Recyclinghofes in Gievenbeck Mitte Februar 2005 steht den Bürgern der Stadt Münster nunmehr ein feinmaschiges Netz von insgesamt zehn Recyclinghöfen zur Verfügung. Eine weitere Verdichtung des Netzes ist nicht erforderlich.

Das derzeitige Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe ist in der Anlage 1 dargestellt. Das Konzept beinhaltet die Zurückführung der alten Gievenbecker Öffnungszeiten des Recyclinghofes Toppheideweg (donnerstags von 12.00 – 19.00 Uhr) seit Eröffnung des Recyclinghofes Gievenbeck-Berningskotten. Die Grundlage für diese Änderung basiert auf dem Beschluss des Werkausschusses vom 25.05.2004 (Vorlage V/0351/2004). Außerdem wurde die Öffnungszeit des geschlossenen Recyclinghofes Albachtens bei der Realisierung des Recyclinghofes Mecklenbeck genutzt. Alle anderen Öffnungszeiten sind seit 1994 unverändert.

Das Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe wurde auf der Grundlage erarbeitet, dass zwei Arbeitsgruppen mit jeweils einem Facharbeiter (Ver- und Entsorger) und einer Hilfskraft sowie mit zwei Schadstoffmobilen die jetzigen Öffnungszeiten abdecken. Dabei wurden Rüst-, Fahr- und Öffnungszeiten so abgestimmt, dass die gesetzlichen Arbeitszeitregelungen (z.B. Pausenzeiten) eingehalten werden. Dem Konzept hat die Personalvertretung zugestimmt.

Die Personal- und Sachkosten für den Betrieb der Recyclinghöfe (ohne Eulerstr. und Entsorgungszentrum) belaufen sich auf jährlich 680.000 Euro. Bei einer Gesamtjahresöffnungszeit aller Höfe von 3.380 Std. ergeben sich Kosten von ca. 200 Euro pro Stunde.

Um eine bessere Nutzung der getätigten Investitionen für das Recyclinghofnetz zu realisieren, sollten die Öffnungszeiten der bestehenden Recyclinghöfe erweitert werden. Den Investitionen von ca. 300.000 Euro pro Recyclinghof stehen teilweise nur Nutzungszeiten von 7 Stunden pro Woche gegenüber. Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten wird das bürgernahe Bringsystem – Recyclinghof- gestärkt und zusätzliche Wertstoffmengen sortenrein erfasst. Es ist von einer geschätzten Steigerung der Wertstoff- und Abfallmengen von ca. 15 % auszugehen. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten ist nur durch eine Verstärkung der Arbeitsgruppe um ein zusätzliches Team bestehend aus zwei Mitarbeitern und einem Schadstoffmobil möglich.

Das neue Öffnungszeitenkonzept sieht vor, dass die Recyclinghöfe Hiltrup und Gievenbeck eine zusätzliche Nachmittagsöffnungszeit erhalten. Die Anzahl der Einwohner in dem direkten Einzugsgebiet dieser Recyclinghöfe rechtfertigt diese Öffnungszeitenausweitung. Der Recyclinghof Mecklenbeck wird an einem Vormittag zusätzlich geöffnet. In Roxel wird der Stand der Öffnungszeiten vor der Eröffnung des Hofes in Gievenbeck wieder erreicht. An einem Arbeitstag steht das Fahrzeug für Schulentfernungen und Nebengeschäftstätigkeiten zur Verfügung. Die Öffnungstage der zwei bis dreimal wöchentlich geöffneten Höfe wurden gleichmäßig über die Woche verteilt. Das Öffnungszeitenkonzept ist aus der Anlage 1 und die Einwohner im direkten Einzugsbereich der Recyclinghöfe aus der Anlage 2 ersichtlich.

Durch das neue Konzept können die Öffnungszeiten um 25,5 Std. pro Woche erweitert werden. Bei der Realisierung fallen zusätzliche Personalkosten von ca. 80.000 Euro (Verlagerung aus dem Bereich Sammlung und Transport) und 10.000 Euro Abschreibungs- und Betriebskosten für ein zusätzliches Schadstoffmobil an. Die Kosten pro Stunde betragen, nach der Erweiterung der Öffnungszeiten auf 4.706 Jahresstunden, ca. 165 Euro. Die Kosten für das Schadstoffmobil führen rechnerisch zu einer Gebührenerhöhung von ca. 0,03 % ab 2007.

Der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-W/0263/2004 vom 14.07.2004 der BV Münster-West ist mit der Vorlage V/0001/2005 erledigt.

I.V.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1: Öffnungszeitenkonzept Recyclinghöfe
Anlage 2: Einzugsgebiete der Recyclinghöfe